Das Verfahren

Wissenschaftlich fundiertes und validiertes Testverfahren profilingvalues

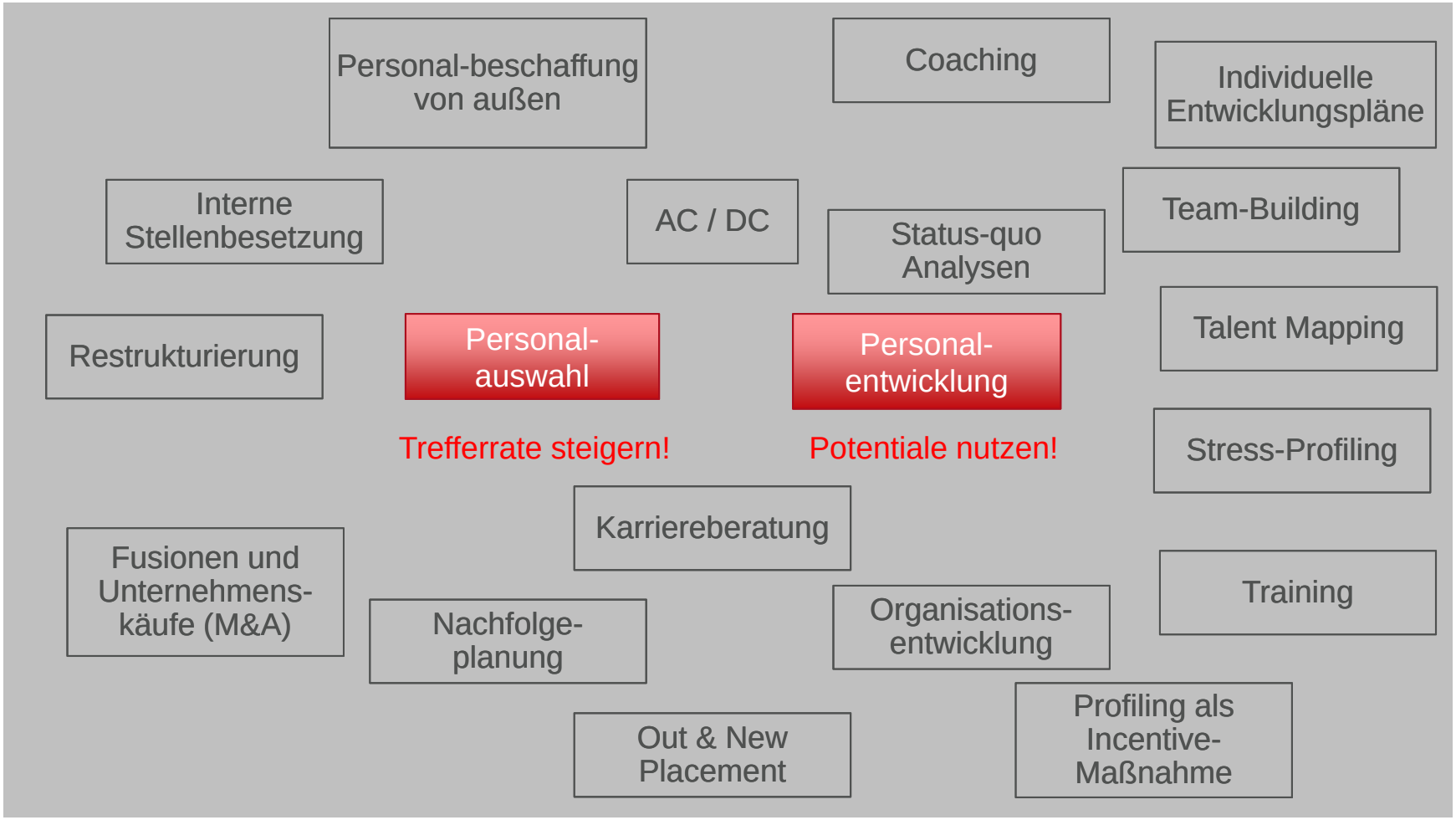
Unser **Testverfahren** ist das einzige, das die „inneren Werte“ und die gegenwärtige Situation eines Menschen misst. Die Informationen, aus denen sich der profilingvalues-Report ableitet, werden mit Hilfe eines Online-Fragebogens erhoben. Insgesamt werden Charaktereigenschaften in zwei Ausprägungen dargestellt – im Können und im Wollen. Die Auswertung gründet auf der Wertepsychologie und errechnet die Abweichungen zu einer logisch-mathematischen Norm. Im Gegensatz zu verhaltensbezogenen Methoden ist das **Testverfahren** nicht manipulierbar und ortsunabhängig sowie rund um die Uhr einsetzbar. Das komfortable und schnelle **Online-Verfahren** dauert nur 20 Minuten.

Profilingvalues beruht auf den wertpsychologischen wissenschaftlichen Ansätzen von Professor Robert S. Hartman, einem deutschen Wissenschaftler, der 1932 über England und Mexiko in die USA emigrierte. Die Kompetenzskalen vom profilingvalues **Testverfahren** sind wissenschaftlich vielfach validiert. Die Methode ist gegenüber anderen Testverfahren, wie zum Beispiel Cattell 16 PF, gegengeprüft. Profilingvalues ist weltweit ein einzigartiges System. Damit kann ganz individuell auf die Bedürfnisse der Unternehmer, aber auch auf die Fähigkeiten einer Persönlichkeit eingegangen werden.

© 2011 profilingvalues GmbH

Einsatzgebiete des Verfahens

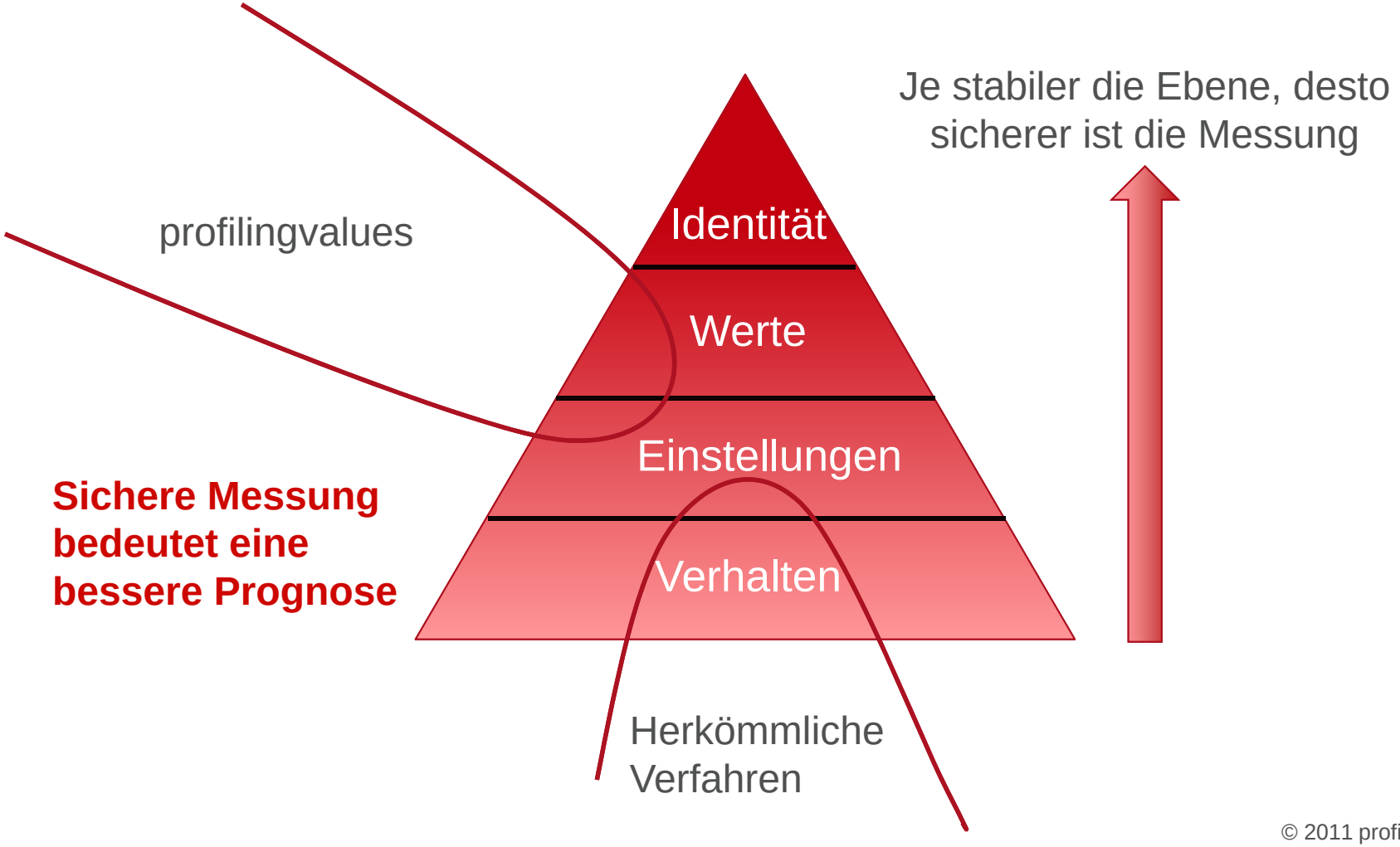
profilingvalues



© 2011 profilingvalues GmbH

profilingvalues

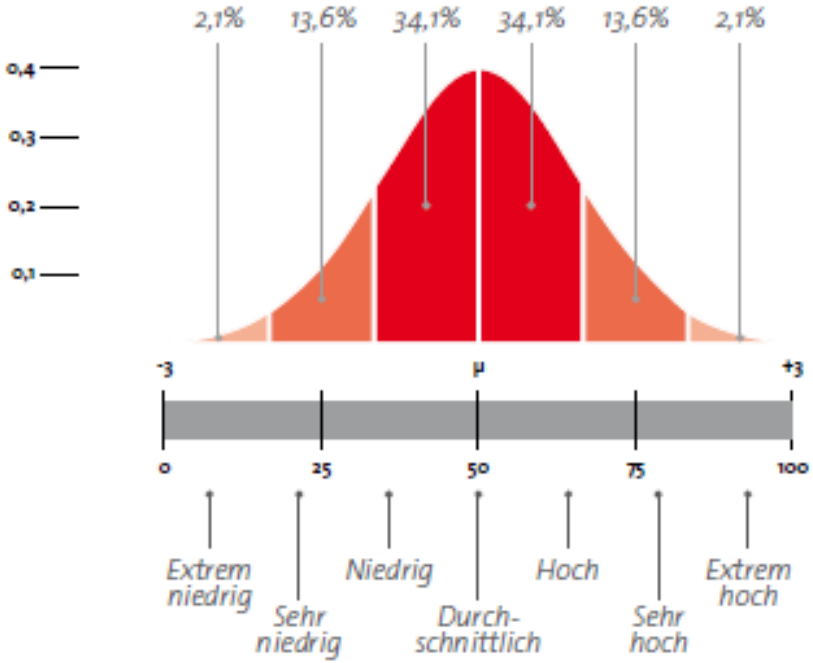
Schema der Messung

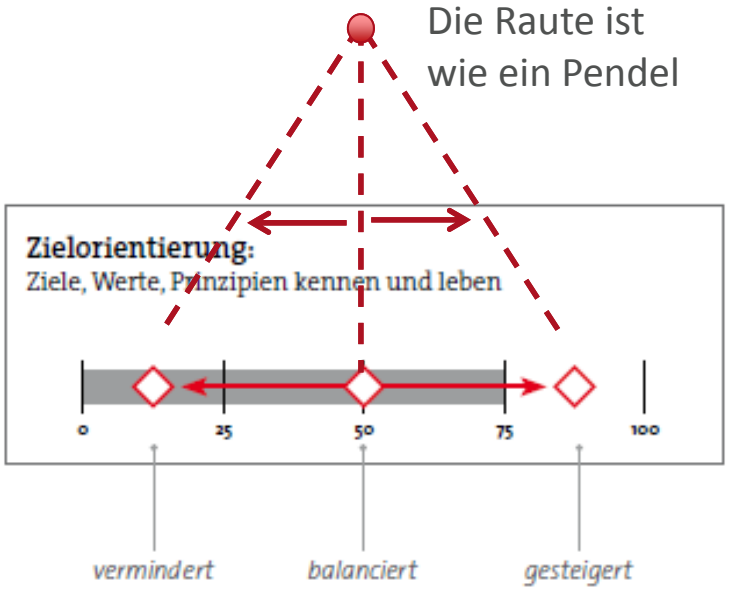


© 2011 profilingvalues GmbH

profilingvalues

Fähigkeit und Aufmerksamkeit:

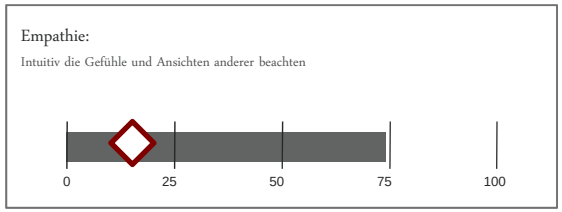


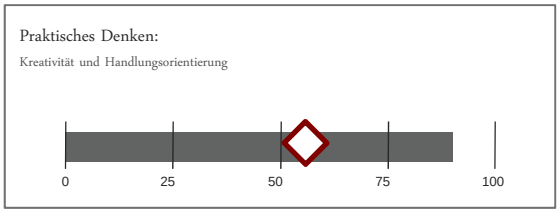


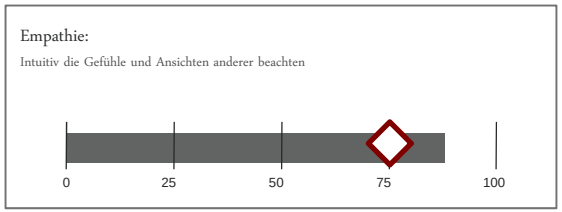
- Der Balken zeigt das Niveau an Fähigkeit und Sehschärfe der jeweiligen Wertedimension (Können)
- Die Raute beschreibt die Aufmerksamkeit bzgl. dieser Fähigkeit (Wollen)

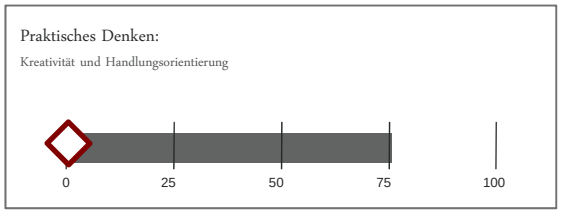
© 2011 profilingvalues GmbH

Können und Wollen: Beispiele









- Grundsätzlich verfügbare Fähigkeiten und Kompetenzen einerseits (Können)
- Aktueller Umgang damit zeigt Aufmerksamkeiten (Wollen)

© 2011 profilingvalues GmbH

Analyse eines Werteraums
(Umfeld und Selbst)

profilingvalues

Gleiche Herangehensweise – zuweilen unterschiedliche Bedeutung

Bewertung des Umfeldes (linke Spalte)

1. Balkenniveau (kognitiver Filter, Klarheit)

2. Handlungsmuster (Priorisierung der Balkenlängen)

3. Spreizung der Balken: Optimierer bzw. Querdenker

Rauten:

4. Beeinflussung des Gesamtbildes, das sich aus den Punkten 1-3 ergibt, und seiner Schlussfolgerung durch die Rauten

Bewertung eigene Rolle (rechte Spalte)

1. Balkenniveau (Klarheit, Reife)

2. Denkmuster (Priorisierung der Balkenlängen)

3. Spreizung der Balken: gute bzw. eingeschränkte Selbsteinschätzung

Rauten:

4. Beeinflussung des Gesamtbildes, das sich aus den Punkten 1-3 ergibt, und seiner Schlussfolgerung durch die Rauten

© 2011 profilingvalues GmbH